



Gefragter Messeplatz

Mit COTECA und IFRA Expo haben im Jahr 2010 zwei neue Fachmessen Premiere auf dem Hamburger Messegelände. (S. 2)

Einzigartige Wohnlage

Wo einst Kaffee und Kakao, Tee und Teppiche lagerten, werden erstmals vier Wohnungen vermietet: in der Speicherstadt. (S. 2)

Gesundes Klebeband

Der Hamburger Klebebandspezialist tesa will künftig auch Schmerzpflaster herstellen und hat dazu Labtec gekauft. (S. 3)

Überragendes Presse-Echo

Die Kabinen-Konzepte und Produkte der Gewinner des 4. Crystal Cabin Award begeisterten die internationale Presse. (S. 4)

Newsflash

Europas Umwelthauptstadt 2011

übernimmt schon heute beim Thema Mobilität eine Vorreiterrolle: Zusammen mit den Ölkonzernen Total und Shell sowie Vattenfall Europa und Daimler hat die Hansestadt ein neues Großprojekt für den Einsatz von Brennstoffzellenfahrzeugen vereinbart. 2,25 Millionen Euro steuern der Bund und der Stadtstaat Hamburg bei, die Unternehmen ebenfalls Millionenbeträge. Bereits im kommenden Jahr sollen 20 Mercedes-B-Klasse-Limousinen, die in Serie mit Brennstoffzellenantrieb gefertigt werden, in der Stadt unterwegs sein. Die ersten Wagen werden von den Projektpartnern betrieben, später können auch Privatleute oder Firmen die Fahrzeuge im Leasing erhalten. Die sechs Wasserstoffbusse der HOCHBAHN, seit 2003 in Betrieb, werden zudem gegen zehn Citaro-Busse mit moderner Technik ausgetauscht.

www.hochbahn.com

Hamburgs Musikwirtschaft schlägt im Takt der Zukunft St. Pauli Music Hall geplant – Reeperbahn Festival in Austin erfolgreich

Hamburg hat in den vergangenen Jahren erfolgreich seine Bedeutung als internationaler Musikstandort ausgebaut. Dies belegt die Haspa Musikstudie „Der Takt der Zukunft – Hamburg setzt auf Musik“. Sie wurde gemeinsam mit dem Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) erstellt.

Ein Markenzeichen des Musikstandorts ist die im deutschlandweiten Vergleich überproportional stark ausgeprägte Spezialisierung der Musikwirtschaft. Mit 6.400 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und selbständigen Künstlern ist zudem jeder 20. Arbeitsplatz der deutschen Musikwirtschaft in Hamburg angesiedelt. Wichtig ist vor allem der Bereich Konzert und Komposition mit 2.584 Beschäftigten. Hamburg ist zudem führender deutscher Standort im Musikinstrumentenbau; wichtige Standbeine sind dabei der Bau von Flügeln und Klavieren, gefolgt vom Geigenhandwerk.



Insgesamt beträgt der jährliche Umsatz der Hamburger Musikindustrie 766 Millionen Euro, Tendenz steigend. Wachstumsperspektiven sieht Warner Music. Der Musikkonzern, der zu den Top Vier der Welt gehört, hat sich jüngst entschlossen, seinen Hauptsitz für das zentraleuropäische Geschäft in der Speicherstadt zu belassen und daher den Mietvertrag bis 2015 verlängert. Warner Music

beteiligt sich seit 2006 auch beim Reeperbahn Festival, das kürzlich on Tour in Texas war. Am letzten Tag des weltgrößten Musikfestivals SXSW begeisterte es mit sechs spannenden Newcomer Acts (Foto: The Black Box Revelation, © Matias Boem) auf der zur Reeperbahn umbenannten 6th Avenue das Festivalpublikum.

In der Hansestadt wurden währenddessen Pläne für die St. Pauli Music Hall vorgestellt. Auf dem 31.000 qm großen Real-Supermarktgelände zwischen Neuer Kamp und Budapeststraße wollen Konzertveranstalter Karsten Jahnke, Christian Gerlach (Warner Music), Uwe Frommhold (Color Line Arena), Leif Nüske (Mojo Club) und Robert Hager (Stage Club) eine Konzerthalle für 4.000 Zuschauer bauen, die neben einem Restaurant mit Saalblick auch Hamburgs erste Probebühne für Profis erhalten soll. Details soll jetzt ein städtebaulicher Workshop klären.

KLIMZUG-NORD: Metropolregion Hamburg kämpft gemeinsam gegen den Klimawandel 70 Partner engagieren sich im 25-Millionen-Euro-Projekt – Klimaschutz-Agenda soll bis 2014 vorliegen

Steigendes Hochwasser an der Elbe, intensivere Schädlingsplagen in der Landwirtschaft und vermehrt voll gelaufene Keller durch Starkregen sind mögliche Szenarien des Klimawandels für Norddeutschland. Lösungsansätze will das von

der TuTech Innovation GmbH initiierte Projekt „KLIMZUG-NORD“ finden. Als Gewinner des BMBF-Wettbewerbs „KLIMZUG Klimawandel in Regionen zukunftsfähig gestalten, Regionen gewinnen im Wettbewerb – die Welt gewinnt mit!“ wird

das hochkarätige Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bis 2014 mit 15 Millionen Euro aus Bundesmitteln unterstützt. 1,2 Millionen Euro trägt die Freie und Hansestadt Hamburg bei. Weitere Gelder kommen von der Metropolregion Hamburg

und den 70 Partnern des Verbundprojektes. Zu ihnen gehören je sechs Hochschulen und Forschungseinrichtungen, elf Behörden und behördennahe Einrichtungen, zehn Unternehmen sowie assoziierte Partner. <http://klimzug-nord.de>

Shortcuts

Vapiano expandiert

Pizza, Pasta und bunte Salate sind das Menü, frische Zutaten und Selbstbedienung das Prinzip: Mit diesem Konzept hat die Fast-Food-Kette Vapiano, 2002 in Hamburg gegründet, innerhalb von sieben Jahren 15 Länder erobert und 50 Restaurants mit 2.000 Mitarbeitern gegründet – selbst die Saudis sind begeistert. Weitere 30 Neueröffnungen folgen in diesem Jahr, darunter elf in Deutschland sowie vier in den USA.

www.vapiano.de

Jil Sander in Tokio

Die Hamburger Designerin Jil Sander (65) ist wieder aktiv und kümmert sich beim japanischen Casualwear-Filialisten Uniqlo um die Damen- und Herren-Kollektionen. Darüber hinaus ist eine eigene Kollektion für Uniqlo geplant. Die ersten Teile von „made by Jil Sander for Uniqlo“ sollen im Herbst in die Läden kommen.

www.jilsander.com

Hilfe bei Zulassung

Die Hamburger DMI Systems AG hilft ausländischen Herstellern bei der Zulassung von Medizinprodukten auf dem deutschen Markt. Weitere medizinische Geschäftsfelder der DMI sind Begutachtung und Beratung sowie Fort- und Weiterbildung. Zudem betreibt DMI mit der Tochter MaxCura in Hamburg mehrere medizinische Versorgungszentren.

www.dmi-systems.de

Gefragte Nordport Towers

Die Lage ist ideal: Seit Februar ist der erste Turm der Nordport Towers am Hamburg Airport komplett vermietet. Anfang April begannen die Bauarbeiten für den zweiten Turm, und falls die Nachfrage anhält, soll sich noch ein dritter Turm zu den beiden Bürotürmen an der Niendorfer Straße gesellen.

www.nordporttowers.de

Norske Veritas wächst

Der seit 1881 in Hamburg ansässige Schiffsklassifizierer Det Norske Veritas will in Hamburg in diesem Jahr zehn neue Mitarbeiter einstellen, um weiterhin erfolgreich zu expandieren.

www.dnv.com

Neue Immobilien-Services in der Metropolregion Hamburg

Investoren, die Gewerbegebiete suchen, können jetzt mit wenigen Klicks alle verfügbaren Standorte der Metropolregion Hamburg finden. Möglich machen dies zwei neue Datenbanken.

Die HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (hat die „HDB - Hamburger Datenbank für private Gewerbeimmobilien“ eingerichtet, die unter www.hdb-hamburg.de auf Deutsch und Englisch private Produktions-, Büro- und Lagerflächen

in der Hansestadt auflistet. Kommunale Grundstücke und Objekte der Metropolregion Hamburg enthält GEFIS.

Das neue Gewerbeflächen-Informationen-System ist seit 23. April online auf Deutsch und Englisch unter www.metropolregion.hamburg.de zu finden. Es vereinigt die Daten der Gewerbeflächenportale der drei Länder der Metropolregion, d. h. Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Zurzeit enthält GEFIS mehr als 350 Flächenangebote mit detaillierten

Exposés zum Objekt und den jeweiligen Ansprechpartner. Die städtischen Immobilien Hamburgs für Gewerbe, Büro und Wohnen sind auch unter www.real-estate.hamburg.de zu finden. Dieses Immobilienportal der Finanzbehörde - Immobilienmanagement bietet eine Datenbank mit ausgewählten Grundstücken und aktuellen Gebotsverfahren, Informationen und Ansprechpartner für Gewerbetreibende und die „Gewerbestandortkarte Hamburg“.

Hamburg: Messeplatz mit besten Aussichten

Zwei neue Fachmessen 2010 – bestes Geschäftsergebnis seit Gründung

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) hat das Jahr 2008 als ihr bisher bestes Geschäftsjahr seit der Gründung des Unternehmens abgeschlossen. Der Umsatz kletterte auf 79,2 Millionen Euro, der operative Gewinn auf 11,2 Millionen Euro. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein Umsatz von 53 Millionen Euro erwartet, da die Umsätze in ungeraden Jahren schwächer sind als in geraden Jahren – so findet die Schiffsbaumesse SMM erst

2010 wieder in Hamburg statt. Im kommenden Jahr haben zwei neue Fachmessen bei der Hamburg Messe und Congress GmbH Premiere.

Zur COTECA Hamburg (www.coteca.de), der internationalen Fachmesse zum Thema Kaffee, Tee und Kakao, werden vom 4. bis 6. Juni 2010 auf dem Hamburger Messegelände rund 200 Aussteller aus dem In- und Ausland erwartet. Diese neue Eigenveranstaltung der HMC wurde während der INTER-

NORGA, die seit 1921 jährlich im März in Hamburg stattfindet, der Öffentlichkeit vorgestellt. Bestätigt wurde auch Hamburgs internationale Bedeutung als führender Medienstandort: Die internationale Leitmesse für die Zeitungs- und Medienindustrie IFRA Expo (www.ifraexpo.com) wird vom 4. bis 6. Oktober 2010 in Hamburg gastieren. Begleitende Kongressveranstaltungen sind bis 7. Oktober 2010 geplant.

www.hamburg-messe.de

Einzigartig und außergewöhnlich: Das gibt es nur in Hamburg

Historische Speicherstadt wird zum Wohnquartier

Kakao, Kaffee, Teppiche und Gewürze: Mehr als 100 Jahre lagerten solche Hafenwaren kühl und trocken hinter den dicken Backsteinmauern der Hamburger Speicherstadt, die Kaiser Wilhelm vor 120 Jahren als Teil des neuen Freihafens eröffnete. Seit 1991 steht das Ensemble unter Denkmalschutz, angestrebt wird die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe.

Das neue Gesicht alter Lager

Mit dem Bau der HafenCity wurde die Grenze des Freihafens verlegt. Seitdem hat sich die Speicherstadt radikal verändert. 100.000 der insgesamt 300.000 Quadratmeter sind nicht mehr Lagerfläche, sondern beherbergen Bü-

ros (50.000 qm), Showrooms von Modefirmen (14.000 qm), Gastroflächen (28.000 qm) und Kulturstätten (2.000 qm) wie das Miniaturwunderland, das von den anfänglichen 1.600 Quadratmetern inzwischen auf 6.000 Quadratmeter angewachsen ist und eine weitere Vergrößerung um das Doppelte plant.

Einzigartige Wohnungen

Die Eigentümerin der Speicherstadt, die Hamburger Hafen und Logistik GmbH (HHLA) unterstützt solche Expansionspläne und will weitere 100.000 Quadratmeter Speicherflächen modernisieren und bedarfsgerecht umwandeln. Erstmals soll auch Wohnen zugelassen werden. Bislang durften nur HHLA-

Techniker in der Speicherstadt leben. Möglich machte das neue Angebot die Kibbelstegbrücke – mit ihr gibt es erstmals einen Fluchtweg aus dem Hochwasser gefährdeten Bereich. Bis zum Sommer sollen vier Wohnbüros vermietet werden. Die Kaltmiete für die attraktiven Speicherstadt-Residenzen, zwischen 132 und 212 Quadratmeter groß, liegt bei 20 Euro pro Quadratmeter.

Um das einzigartige Flair der Speicherstadt für die Zukunft zu bewahren, sind neben diesen vier Residenzen weitere Wohnbüros nicht geplant. Ein Drittel des denkmalgeschützten Areals soll dauerhaft als Lagerkomplex erhalten bleiben.

www.hhla-immobilien.de

www.hafencity.com

tesa steigt in den Zukunftsmarkt der Schmerzpflaster ein Hamburger Klebebandspezialist behauptet sich im schwierigen Umfeld

Medikamente einzunehmen, ist für viele Menschen beschwerlich. Manche haben Probleme beim Schlucken von Tabletten. Andere, vor allem Ältere, vergessen mitunter die Einnahme ihrer Arznei.

Abhilfe schaffen Transdermale Therapeutische Systeme (TTS). Hierbei handelt es sich um wirkstoffhaltige Pflaster, die – auf die Haut geklebt – den Wirkstoff lokal oder bis in die Blutbahn abgeben. TTS entsprechen damit einer Infusion ohne Spritzen und Nadeln.

Mit der Akquisition von Labtec Gesellschaft für technologische Forschung und Entwicklung mbH im November vergangenen Jahres ist der

Hamburger Klebebandhersteller tesa groß in das Geschäft mit Schmerzpflaster eingestiegen. Im vergangenen Jahr erreichte der weltweite Umsatz im Bereich wirkstoffhaltiger Pflaster mehr als fünf Milliarden Euro. Für die Zukunft rechnet das renommierte Marktforschungsinstitut Jain PharmaBiotech mit zweistelligen Wachstumsraten im weltweiten TTS-Markt für Pflaster. tesa ist auch bei der Herstellung von Diagnosestreifen, etwa für die Bestimmung des Blutzuckerspiegels, aktiv.

Das neue Geschäftsfeld des Hamburger Klebebandproduzenten wurde auf der Jahrespressekonferenz vorgestellt. Gegen den Trend steigerte das

Unternehmen im vergangenen Jahr seinen Umsatz um 0,5 Prozent auf 860 Millionen Euro. Das Ergebnis auf EBIT-Basis betrug 83 Millionen Euro. Ebenfalls auf hohem Niveau blieb der Jahresüberschuss, mit 53,4 Millionen Euro. Mit einer Innovationsrate von 50 Prozent in den letzten fünf Jahren will tesa auch im laufenden Jahr konsequent in Zukunftsmärkte investieren. Dazu gehört die Errichtung einer innovativen Produktionsanlage mit Reintechnologie im tesa Werk Hamburg-Hausbruch für 16 Millionen Euro, die den Einstieg in neue Märkte im Bereich der Pharmaindustrie ermöglicht.

www.tesa.de

Shortcuts

Preis für hamburg.de

Das Stadtportal www.hamburg.de wurde mit dem „World Summit Award Germany 2009“ in der Kategorie „E-Government & Institutions“ ausgezeichnet und ist damit als deutscher Vertreter für den World Summit Award nominiert, der im Juni 2009 in Mexiko verliehen wird.
www.hamburg.de

Neue Event-Location

Hamburg hat einen neuen, ungewöhnlichen Veranstaltungsort – die Volksbank-Arena. Die multifunktionelle Eis- und Ballsporthalle bietet Platz für 1.500 Gäste. Für professionelles Catering sorgt die Firma EUREST Sports & Food.

www.volksbank-arena.net

Gute Geschäfte mit Dubai

Die Geschäfte zwischen Hamburg und Dubai florieren: Mehr als 400 Hamburger Unternehmen unterhalten Handelsbeziehungen mit den Emiraten, 55 sind mit einer Repräsentanz, elf mit einer Niederlassung vertreten. Hamburger Know-how für Dubai kommt von den Architekten Gerkhan, Marg und Partner (gmp) und Bothe Richter Teherani (BRT), den Medizinern vom Universitätsklinikum Eppendorf und den Hautprofis von Beiersdorf, die in Dubai ein Nivea-Haus eröffneten.

Network Spil Games

Der weltgrößte Betreiber von Online Games-Portalen, SPIL GAMES mit Sitz in Hilversum/Niederlande, hat in Hamburg eine Niederlassung eröffnet, für die noch Mitarbeiter gesucht werden. SPIL GAMES hat mehr als 4.000 Spiele in seinem Portfolio, die auf 45 Spiele-Portalen wie www.spielien.com zugänglich sind.
www.spilgames.com

820. HAFENGEBURTSTAG HAMBURG

Vom 8. bis 10. Mai feiert der Hamburger Hafen mit seinem 820. Geburtstag das größte Hafenfest der Welt. Mit dabei ist der neue Traditionsschiffhafen in der HafenCity. Zahlreiche historische Segler und Dampfer bieten von hier Törns durch den Hamburger Hafen an.
www.hafengeburtstag.de

Hamburg lädt zum 4. HamburgAmbassador Meeting

Logistik und pulsierende Szenen sind Themenschwerpunkte des Treffens

Vom 6. bis 8. Mai 2009 treffen sich die ehrenamtlichen Botschafter der Metropolregion Hamburg wieder in der Hansestadt, um beim 4. HamburgAmbassador Meeting neue Entwicklungen vor Ort zu entdecken, Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen und sich untereinander auszutauschen. Themenschwerpunkte des diesjährigen Treffens sind Hamburgs pulsierende Szenen und die Bedeutung der Elbmétropole als Logistikdrehschleife. So werden die HamburgAm-

bassadors nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Ole von Beust und Senatsfrühstück mit den Staatsräten Dr. Schön und Lüdemann das kreative Hamburg bei einem Reeperbahnbesuch kennen lernen, bei dem Corny Littmann, Geschäftsführer des Schmidt's Tivoli, die Musik- und Theaterszene vorstellt. Danach geht es auf den Spuren der Pilzköpfe zum Beatlesplatz und zur Beatlemania-Ausstellung. Am 7. Mai steht der Logistik-Standort Hamburg

mit Präsentationen zur Kühne School of Logistics, zu Kühne + Nagel und zur Logistik-Initiative Hamburg im Mittelpunkt. Zudem referiert Dr. Malte Heyne von der Handelskammer Hamburg über die „Nationale Bedeutung der deutschen Seehäfen“. Der Tag endet mit einem Empfang zum 60. Überseetag. Den Abschluss des Treffens bilden Gespräche mit Wirtschaftsförderern und Ansprechpartnern von Hamburger Behörden.

www.marketing.hamburg.de

Siemens in Hamburg: seit 111 Jahren Motor für Innovationen Orangefarbene Autobahn-Notrufsäule im Hamburger Siemens-Werk erfunden

1847 wurde Siemens in Berlin gegründet, und auch in Hamburg kann der Weltkonzern auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits 1898 gründete Siemens eine Niederlassung im Stadtteil St. Georg, die sich schon bald mit wegweisenden Erfindungen einen Namen machte. Siemens installierte 1871 hier die erste elektrische Feuermeldeanlage Deutschlands, beleuchtete 1882 das Rathaus erstmals elektrisch, errichtete 1894 das erste große Elektrizitätswerk und lieferte die ersten „Elektrischen“ Straßenbahnen

aus. 1906 stattete Siemens den Hauptbahnhof mit elektrischen Uhren aus, gründete 1911 zusammen mit AEG die Hamburger Hochbahn AG und baute 1924 den ersten Rundfunksender. Im 1918 gegründeten Siemens-Werk Rothenburgsort wurde in den 1980er Jahren die Autobahn-notrufsäule erfunden.

Heute werden die Containerbrücken im Container-Terminal Altenwerder mit Siemens-Elektronik gesteuert. In der HSH-Nordbank-Arena überprüfen Siemens-Systeme mit kontaktlosen RFID-Chips die

Eintrittskarten, bei der Hochbahn verrät das elektronische Fahrgast-Informationssystem von Siemens den Fahrgästen, wann der nächste Bus oder die nächste Bahn kommt. Die Firmenzentrale der Siemens AG Region Hanse setzt die Siemens-Tochter Osram allabendlich im Rahmen des PPP-Pilotprojektes „Neugestaltung des Lindenplatzes“ farbig in Szene. Siemens beschäftigt in Hamburg rund 1.500 Mitarbeiter, davon mehr als 100 Auszubildende und Werkstudenten.

www.siemens.de

Crystal Cabin Award: Überragendes Presseecho anlässlich der Verleihung

Medien aus aller Welt berichten über Gewinner des Innovationspreises für Flugzeugkabinen aus Hamburg

Los Angeles hat den Oscar und den Grammy, Stockholm und Oslo den Nobelpreis und Hamburg den Crystal Cabin Award. Der Oscar der Flugzeuginnen-ausstattung wurde jüngst vom Crystal Cabin Award e. V. im Rahmen der Aircraft Interiors Expo bei einer glanzvollen Preisverleihung im Empire Riverside Hotel in Hamburg vergeben. Zu den glücklichen Gewinnern gehören B/E Aerospace, Boeing, James Lee, Lufthansa Technik und Recaro.

Diskussionen in Internetblogs sorgte James Lee als Gewinner des Sonderpreises der Jury.

Der 25-jährige Ingenieur aus Hongkong hat übereinander



benutzen können, ohne sich gegenseitig zu behindern.

liegen- de Arm- lehen en- twi- ckelt, die zwei benach- barte Passa- giere gleich- zeitig

Internationale Beteiligung

In diesem Jahr hatten sich 51 Kandidaten aus 14 Nationen beworben, 18 kamen ins Finale, sechs wurden von einer internationalen Experten-Jury als Gewinner gekürt. Die Jury setzt sich zusammen aus 20 renommierten Wissenschaftlern, Ingenieuren, Vertretern von Flugzeugherstellern und Fluggesellschaften sowie Fachjournalisten.

Der Crystal Cabin Award 2009 wurde unterstützt von den beiden Platinum-Sponsoren Airbus und Bishop GmbH – Aeronautical Engineers sowie der Messe Aircraft Interiors Expo, dem Aircraft Interiors International Magazine, FERCHAU AVIATION Division, der Heinkel Group, HTG Media Hamburg, der SGS Germany GmbH und der Vartan Product Support GmbH.

www.lufffahrtstandort-hamburg.de

Sonderpreis sorgt für Furore

Einhundert Medien aus fünf Kontinenten – darunter namhafte Zeitungen wie das Wall Street Journal und The Times – haben über die Verleihung des einzigartigen Preises für innovative Flugzeugkabinenprodukte und -konzepte berichtet. Für besonderes Aufsehen in der Presse und angeregte

Aktuell

Stade an der Unterelbe wird wieder offiziell eine Hansestadt. Der Titel wird am 2. Mai 2009 während der Jubiläumsfeier zum 800-jährigen Stadtrecht verliehen. Im Mittelpunkt steht das von den Bruderschaften ausgerichtete „Stader Hansemahl“, einem Labskaus-Essen für jedermann. Das große Bürgerfest folgt am 16. Mai 2009 während des „Tages der Hanse“ mit einem Open-Air-Programm am Hansehafen. Das 750-jährige Stapelrechtsjubiläum wird vom 18. bis 20. September 2009 mit einem Hansefest gefeiert.

www.stade-tourismus.de

News-Bits

Trinkwasser für Potrero de Olla gibt es dank der Hilfe der Hamburger Regionalgruppe der Ingenieure ohne Grenzen (IngOG). Zusammen mit der Partnerorganisation Puente del Mundo baut sie zwei große Regenwasser-Zisternen in Panama.

Hildegard Knef, Marika Röck, Ruth Leuwerik – viele Protagonistinnen des deutschen Nachkriegskinos haben in Bendestorf ihre Spuren hinterlassen. An die Stars und Sternchen des „Heide-Hollywood“ erinnert das Filmmuseum Bendestorf im Makens Huus, Poststr. 4, bis zum 30. Juni 2009.

www.bendestorf-online.de

Schlemmer-Shopping wie im Urlaub

Ferienfeeling für daheim mit Haggis und Kippers, Pirmeni und Pirogen

Ein bisschen Urlaub gefällig? Dann gehen Sie einkaufen – beim Schlemmershopping führen die Wege rund um die Welt. Hamburgs Providore für italienische Lebensmittel heißt „Andronaco“ (Halskestr. 48, www.andronaco.de) und bietet in seinem Grande Mercato eine riesige Auswahl – und mittags hervorragende Kleinigkeiten zum Essen. Spanische Köstlichkeiten aus Küche und Keller gibt es bei der Calpesa GmbH (Schützenstr. 91), die auch die Hamburger Gastronomie beliefert. Mit niederländischen Spezialitäten wie Honigbrot verwöhnt „De Hollandse Winkel“ (Semper-

straße 2). Von Marmite bis Ginger Beer, von Clotted Cream bis Cornish Pasties reicht das kulinarische Angebot des charmanten Kramladens „British Shopping“ (Hegestr. 30, www.british-shopping.de), dessen Angebot auch online bestellt werden kann. Kreisrundes, dunkles Knäckebrot, Moltebeeren-Marmelade, Elchsalami und Rentierchips gehören zum Sortiment von „Feingeschmack“ (Grosse Brunnenstrasse 61, www.feingeschmack.de). In seinem Skandinavien-Shop verkauft Martin Dzillack neben Feinkost auch Kleinmöbel und Wohnaccessoires. Wer die rus-

sische und osteuropäische Küche mag, sollte bei „Victoria“ in der Bramfelder Chaussee 73 (www.bramfelder-chaussee.de/202,0,victoria,index,0.php) vorbei schauen: Pirogen und Pirmeni, Lachskaviar und kalt geräucherter Fisch liegen hier gut gekühlt in der Theke, Wodka-Raritäten und russisches Bier stapeln sich in den Regalen. Reichlich Lokalkolorit versprüht auch „Schweizweit“, eine Homage an die Alpenrepublik von Kambly bis Käfigfret, zu finden in einem alten Milch- und Butterladen in Ottensen (Große Rainstr. 20, www.schweizweit.de).

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
Hamburg Marketing GmbH

HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH

In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, HafenCity Hamburg GmbH, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

Text: Pressebüro Hilke Maunder

V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH
Andreas Köpke
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23
hamburg.news@hwf-hamburg.de